

Inhalt

Dank	9
1 Einleitung	11
1.1 Ist die Welt aus den Fugen geraten? – Kontext und Erkenntnisinteresse	11
1.1.1 Unfuge Fugen	11
1.1.2 Bildung	15
1.1.3 Migration	18
1.1.4 Interesse	21
1.2 Kontingenz, Macht, Hegemonie – Gegenstand und Material der Arbeit	22
1.3 Das Anliegen der Migrationspädagogik – Ziel und Fragestellung der Untersuchung	26
1.4 Migrationspädagogische Bildungstheorie – Ein erster Überblick	30
1.5 Migrationsgesellschaftliche Modellierungen – Vorgehen und Aufbau der Arbeit	33
2 Gesellschaft, Hegemonie, Kontingenz	39
2.1 <i>There is no such thing as society?</i> – Hegemonietheorie und die Un-Bestimmtheit des Sozialen	39
2.2 Hegemonie – ein konzeptgeschichtlich und gesellschaftstheoretisch modellierter Überblick	42
2.2.1 Antonio Gramsci: Hegemonie als bürgerliches Herrschaftsverhältnis	43
2.2.2 Louis Althusser: Gesellschaft als komplexes, strukturiertes Ganzes	47
2.2.3 Ernesto Laclau und Chantal Mouffe: Gesellschaft als unmögliches Objekt	52
2.3 Elemente des hegemonietheoretischen Horizonts – vertiefende Erkundungen	57
2.3.1 Artikulation als grundlegende Logik des Sozialen	58
2.3.2 Ideologie, Materialität und Diskursivität	61
Exkurs: Zum Diskursverständnis bei Laclau und Mouffe	64
2.3.3 Klassenbündnis, Differenz und Äquivalenz	65
2.3.4 Antagonismus, leere und gleitende Signifikanten, Heterogenität	69
Exkurs: Zum Realen, Imaginären und Symbolischen	72
2.3.5 Alltagsverstand, Intellektualität und Subjekt	77
2.3.6 Macht, Sedimentierung, Herrschaft	81
2.4 Zum gesellschaftstheoretischen Gehalt der Hegemonietheorie	84

2.4.1	Zum sozialontologischen Gehalt: ein politischer Begriff des Sozialen	85
2.4.2	Zum sozialtheoretischen Gehalt: eine artikulationstheoretische Perspektive auf Gesellschaft(-lichkeit)	88
2.4.3	Zum zeitdiagnostischen Gehalt: panoramische Analyse gesellschaftlicher Konjunkturen	89
3	Nationalstaat, Rassismus, Migrationsgesellschaft	91
3.1	Gesellschaftliche Wirklichkeit und ihre Bezeichnungen	91
	Exkurs: Zur Perspektive postmigrantische Gesellschaft	94
3.2	Migration und die Unmöglichkeit von Gesellschaft	97
3.2.1	Zur diskursiven Produktion von Grenzen der Gesellschaftlichkeit	98
3.2.2	Die gleitenden Signifikanten »Migrationshintergrund« und »illegale Migration«	100
3.2.3	Regime der Produktion und Regulation von Grenzen: Integration und europäische Grenzsicherung	107
3.3	Der »innerste Zement« der migrationsgesellschaftlichen (Welt-)Ordnung: Nationalstaatlichkeit und Rassismus	119
3.3.1	Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeitsordnungen	120
	Exkurs: Zum Begriff der Ordnung	123
3.3.2	Nationalstaat(-lichkeit) als Knotenpunkt der globalen Ordnung	125
3.3.3	Rassismus und <i>Racial Nation-States</i>	131
3.3.4	Postkoloniale und postnationalsozialistische (Dis-)Kontinuitäten	140
3.3.5	Die Komplexität und Ambivalenz migrationsgesellschaftlicher Wirklichkeit und ihre Analyse	143
3.4	Gesellschaftstheoretische Konsequenzen	146
3.4.1	Differenzielle Fragilitäten und Vulnerabilitäten	147
3.4.2	Unverschuldete polydifferenzielle (De-)Privilegiertheiten	150
3.4.3	Kontingenz in der Migrationsgesellschaft. Un_bestimmtheitstheoretische Schlussfolgerungen	153
4	Bildung, Subjekt, Herrschaft	159
4.1	Bildung in Zeiten des »Bildungsgeredes«	159
4.2	Eine politische Annäherung	163
4.2.1	Zum bildungstheoretischen Bezugsrahmen: Un_Bestimmtheit, Subjektorientierung und immanente Transzendierung des Sozialen	163
4.2.2	Der subjekt(ivierungs)theoretische Gehalt der Hegemonietheorie	167
4.2.3	Das Politische, Subjektivierung und Herrschaft	170
4.3	Bildung politisch gedacht – Suchbewegungen	178
4.3.1	Intellektuelle Selbstermächtigung	180
4.3.2	Un_mögliche Bildung	184
4.3.3	Alterität verantworten	188
4.4	Formale Elemente einer un_bestimmten Bildung	191
4.4.1	Relationalität, Kontextualität, Ungleichheit	192
4.4.2	Wissen, Macht, Herrschaft	196
4.4.3	Normativität, Reflexivität, Kritik	200

5 Migrationspädagogische Bildung im Kommen	205
5.1 Politische Bildung in der Migrationsgesellschaft. Von der Unbestimmtheit des Eigenen zur Unbestimmtheit der Anderen	205
5.2 Verantwortung ohne feste Fundamente	208
5.2.1 Verantwortungstheoretische Antwortverhältnisse	209
5.2.2 Zum (post-)normativen Gehalt der Hegemonietheorie	213
5.2.3 Konturen eines politischen Verantwortungsbegriffs	220
5.3 Un_Bestimmtheit verantworten?	225
5.3.1 Migrationsgesellschaftliche Antwortverhältnisse	225
5.3.2 Unmögliche Antworten	230
5.3.3 Würde als universell-partikulares Konzept einer politischen Ethik	234
5.4 Bildung als Suche nach würdevolleren Verhältnissen für alle	240
5.4.1 Provinzialisierung des Selbst	240
5.4.2 Kollaborative Kollektivität	250
5.4.3 Postkommunitäre Solidarität	254
6 Abschließende Betrachtungen	259
6.1 Kontingenz und Bildung in der Migrationsgesellschaft. Ein Rückblick	259
6.2 Zum Geltungsstatus und zu den Grenzen der Arbeit	264
6.3 Politische Erziehungswissenschaft und Pädagogik	269
Literaturverzeichnis	273

